



STELLUNGNAHME zur Anfrage		Vorlage Nr.:		
B'90/Die Grünen-OR-Fraktion		Verantwortlich:	Dez. 1 und 6/Stpl.A.	
vom: 30.01.2018 eingegangen am: 01.02.2018				
Sachstand Verkehrsplanung Säuterich				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	14.03.2018	13	x	

In welchem Stadium befinden sich die Gespräche mit dem RP Karlsruhe, wie wurde vom RP die Absage an eine verkehrliche Anbindung an die Südtangente formuliert (offizieller Schriftwechsel/mündliche informelle Gespräche)?

Gibt es da eine gutachterliche Stellungnahme?

Könnte sich angesichts weitergehender Planungen mit mehr als den bislang vorgesehenen 400-420 Wohneinheiten, an der grundsätzlichen Haltung hinsichtlich einer direkten Zu- oder Abfahrt (oder beides) auf die Südtangente etwas ändern?

Wäre eine Anbindung des Neubaugebietes entlang der Südtangente unter der Oskar-Ulmer-Bücke hindurch in Richtung Schindweg denkbar?

Der Ausbaugrad des Schindweges seit Bau der Tram Linie 2 kommt einem verkehrsberuhigten Bereich sehr nahe, ist eine weitere Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit an dieser Stelle denkbar?

Es ist vorgesehen, alle Fragen der verkehrlichen Erschließung zusammen mit der weiteren Ausarbeitung des Rahmenplans in einer umfassenden Verkehrsuntersuchung durch ein externes Gutachterbüro aufzuarbeiten.

Die beiden Prozesse sind insofern nur integriert weiter zu bearbeiten, als die Verkehrserschließung den Rahmenplan und umgekehrt auch die Inhalte des Rahmenplans, insbesondere hinsichtlich Dichte und Art der Nutzungen, wiederum die Verkehrserzeugung beeinflusst.

Im Vorfeld sind hierfür bereits Akteursgespräche terminiert, um nochmals alle Belange und Fragestellungen abzuholen. Auch mit dem Ortschaftsrat wird das weitere Vorgehen diskutiert und in diesem Zusammenhang auch alle Fragestellungen hinsichtlich der Verkehrsplanung erörtert.

Grundsätzlich ist geplant, eine umfassende Analyse der bestehenden Verkehrssituation im Netz und an den Knotenpunkten vorzunehmen, eine Prognose der zusätzlichen Verkehrsströme zu berechnen, die Effekte (Be- oder Entlastungswirkungen) verschiedener Erschließungsvarianten zu berechnen sowie an den neuralgischen Punkten zu bewerten. Falls Defizite erkannt werden, wird untersucht, welche ggf. begleitenden Maßnahmen z. B. zur Ertüchtigung eines Knotenpunktes ergriffen werden können. Dies ist aber ein aufeinander aufbauender Prozess, der nur im Gesamtkontext zu schlüssigen Ergebnissen führen kann.